

Israel Gebetskalender

Januar 2020

Ja, Herr, Du tust es; Du bietest mir Schutz, Du bist meine Burg! Du wirst mich führen und leiten, wie Du es versprochen hast! Du wirst mich aus der Schlinge ziehen, die meine Feinde mir heimlich gelegt haben! Ja, du bist meine einzige Zuflucht. Psalm 31, 4-5

Mittwoch, 01.01. Die Türkei und Russland arbeiten in Syrien zusammen, um die kurdischen Truppen zurückzudrängen. Syrien, Russland und die Türkei sind die Länder nördlich von Israel. Biblisch gesehen kommt das Unglück für Israel immer aus dem Norden. Betet für den Schutz Israels in dieser Situation, in der die Länder des Nordens zusammenarbeiten.

Donnerstag, 02.01. Dankt für positive Gegenstücke der BDS-Bewegung (Boycott Desinvestierung und Sanktionen). Beispielsweise die Beautiful-Diverse-Sensational (schön, divers, sensationell) -Bewegung. Oder die Bless-Defend-Serve (segne, verteidige und diene) -Bewegung. Beide Bewegungen zeigen, dass Israel ein besonderes Land ist, und dass es von Bedeutung ist Israel zu unterstützen.

Freitag, 03.01. Betet um Schutz der Nordgrenzen des Landes Israel. Die Gefahr im Norden wird immer größer.

Samstag, 04.01., Schabbat *Samuel* Das Gebetsleben Samuels ist auch uns zum Vorbild. (1. Samuel 8,6). Wir können auf das, was mit dem Volk Israel geschieht, genauso reagieren, wie Samuel es getan hat. Genau wie zur Zeit Samuels wird der Herr Klarheit geben. (V. 7-10).

Sonntag, 05.01. „Und der König wird ihnen antworten: Wahrlich, Ich sage euch: Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“. Matthäus 25:40. Messias bekennende Juden in Israel haben das Programm „Social Delivery Organisation“ (Soziale Versorgungsorganisation) gegründet. Über dieses Programm können Unternehmen überschüssiges Inventar und andere Gegenstände spenden, die dann unter den Armen in Israel verteilt werden. Betet bitte um Segen für dieses Programm.

Montag, 06.01. Vom 6. bis 16. Januar wird einer unserer Christians for Israel-Trainer, Jos van Westing, in Uganda sein. Er spricht seit vielen Jahren in Afrika. Diesmal wird er in Kampala zu Pastoren aus Uganda und Kenia über Gottes Treue zu Israel sprechen. Betet für offene Herzen und, dass die Pastoren diese Botschaft in ihren eigenen Gemeinden verbreiten

Dienstag, 07.01. Betet, dass es Israel wirtschaftlich auch im Jahr 2020 gut gehen möge. Während der vergangenen Jahre war die Wirtschaft gut, und das ist Grund zur Dankbarkeit. Betet, dass Israel finanziell in der Lage bleibt alle Sicherheitsmaßnahmen zahlen zu können. Betet auch dafür, dass genug Geld für andere wichtige Ausgaben, wie Gesundheitsfürsorge und Bildung, da sein wird.

Mittwoch, 08.01. Betet, dass solange Israel noch keine neue Regierung hat, das Land dennoch auf tatkräftige Weise regiert wird und Israels Feinde nicht die Chance bekommen die Situation auszunutzen.

Donnerstag, 09.01. Ein kürzlich veröffentlichter Bericht der Vereinten Nationen besagt, dass die Aktivitäten und Auswirkungen der BDS-Bewegung grundsätzlich antisemitisch sind. Dankt dafür, dass dies von einer sehr wichtigen Plattform erklärt wurde und betet, dass diese Erklärung dazu führt, dass Maßnahmen gegen BDS ergriffen werden.

Freitag, 10.01. Holocaust-Gedenkstätten in der Ukraine werden regelmäßig mit antisemitischen Texten oder Symbolen verunstaltet. Betet, dass die Mächte der Finsternis, die die Menschen dazu bewegen, dies zu tun, gebrochen werden.

Samstag, 11.01., Schabbat Als Elisa betete, wurde (das Ergebnis) seines Gebets deutlich sichtbar (2 Könige 6,17). Unsere Gebete sollen voller Glauben sein, weil sich mächtige Armeen entlang der nördlichen Grenze Israels darauf vorbereiten, den Staat Israel zu zerstören. Vers 18 ist sehr inspirierend und sagt uns, dass Gott mehr als ein Eroberer für sein Volk ist.

Sonntag, 12.01. "Erhebe dich, Herr, lass den Sterblichen nicht stark werden; die Völker der Heiden sollen vor dir gerichtet werden. Psalm 9:20.

Montag, 13.01. Mehrere antisemitische Vorfälle in Australien machten kürzlich die Schlagzeilen. Jüdische Kinder wurden in der Schule schikaniert, weil sie jüdisch waren. Nach Angaben einer australischen Organisation, die den Antisemitismus überwacht, werden immer mehr jüdische Kinder wegen solcher antisemitischen Vorfälle aus öffentlichen Schulen genommen und in jüdische Schulen geschickt. Betet, dass Antisemitismus an Schulen in Australien rigoros bekämpft wird.

Dienstag, 14.01. Der Iran plant den Einsatz einer Reihe neuer, fortschrittlicher Zentrifugen zur Urananreicherung. Obwohl der Iran nach den derzeit verfügbaren Informationen noch nicht in der Lage ist, Uran für Atomwaffen anzureichern, unternimmt das Land weiterhin Schritte in diese Richtung. Betet, dass der Iran bei der Anreicherung von Uran gestoppt wird und dass er nicht in der Lage ist, Atomwaffen zu produzieren.

Mittwoch, 15.01. Eine politische Partei in Schweden kam neulich mit dem Vorschlag nicht-medizinische Beschneidung von Knaben zu bekämpfen. Eine Mehrheit der Parteien im schwedischen Parlament hat zugestimmt. Die jüdische Gemeinschaft in Europa wird immer öfter mit antireligiöser Gesetzgebung konfrontiert, auch was das rituelle Schlachten betrifft. Betet, dass in Europa Religionsfreiheit erhalten bleibt und Sachen wie Beschneidung und rituelles Schlachten nicht verboten werden.

Donnerstag, 16.01. Anfang März sind Neuwahlen in Israel angesagt. Wir beten um Versöhnung der verschiedenen Parteien und um Einheit und Liebe füreinander, damit bei dieser Wahl eine klare Entscheidung erreicht werden kann.

Freitag, 17.01. Der irakische Premierminister hat Israel kürzlich zum ersten Mal der Angriffe auf militärische Ziele in seinem Land beschuldigt. Es wird nun befürchtet, dass die Erklärung des irakischen Ministerpräsidenten den Weg für eine militärische Reaktion schiitischer Milizen gegen Israel ebnet. Betet, dass dies nicht passiert und betet um Weisheit für die israelische Regierung, damit umzugehen.

Samstag, 18.01., Schabbat Der König Hiskia tat, was in den Augen des Herrn richtig war (2. Könige 19:14-19). Wie? Indem er den Herrn immer in Demut und Gebet suchte. Die Anfänge der Kapitel 18, 19 und 20 zeigen dies deutlich. Suche also den Herrn, unabhängig von deinen Umständen und ob du dich danach fühlst oder nicht. Diese Lebenseinstellung führt immer zur Fürbitte.

Sonntag, 19.01. Jerusalem ist die Verbindung zwischen Himmel und Erde. Lese Psalm 102,13-23: *"Du aber, Herr, regierst für alle Zeiten; immer wird man von dir erzählen. Du wirst eingreifen und dich über der Stadt Zion erbarmen. Denn die Zeit ist gekommen, sie zu begnadigen – die Stunde ist da!"* (Vers 13-14). Dankt, dass wir die Wahrheit dieser Prophezeiung in unserer Zeit sehen können. Nach einem Bericht des israelischen Zentralbüros für Statistik, der nach Rosch Hashana veröffentlicht wurde, leben weltweit etwa 14,8 Millionen Juden. Davon leben 6,7 Millionen in Israel. Lasst uns beten, dass noch viel mehr Juden Alijah machen und nach Israel heimkommen werden.

Montag, 20.01. Betet für alle Juden, die in der vergangenen Zeit Alijah gemacht haben. Betet, dass sie schnell Hebräisch lernen und eine für sie geeignete Arbeit finden.

Dienstag, 21.01. In den letzten Jahren hat eine auffallende Anzahl russischer Juden Alijah gemacht. Dies ist zum Teil auf wirtschaftliche Probleme und die Einschränkung der demokratischen Freiheit in Russland zurückzuführen. Dankt für die russischen Juden, die Alijah machen konnten und betet um Schutz für die Juden, die noch in Russland leben.

Mittwoch, 22.01. Betet für die Christen im Nahen Osten, die in islamischen Ländern leben. Betet um Schutz und für die Kraft zum Durchhalten.

Donnerstag, 23.01. Betet, dass es mehr Interesse für Israel in den Gemeinden gibt und betet um einen Segen für die Arbeit der vielen Israelwerke, die den Heilsplan Gottes mit Israel und den Nationen in den verschiedenen Gemeinden lehren.

Freitag, 24.01., Schabbat Bete für Pastoren, die mit verschiedenen Organisationen auf Studienreise nach Israel gehen. Betet, dass sie, während sie in Israel sind, mit den richtigen Organisationen und Einzelpersonen in Kontakt kommen, die ihnen zeigen, dass Gott Sein Volk nicht vergessen hat und, dass Er Sein Volk in das Land Israel zurückbringt.

Samstag, 25.01. Es ist ermutigend, 2. Chronik 32 zu lesen. Jerusalem war in großer Gefahr, weil Sanherib (der König von Assyrien) die Stadt belagert hatte, um sie einzunehmen. Dann wendet sich das Blatt zum Sieg für Jerusalem. In Vers 20 lesen wir: *"Aber König Hiskia und der Prophet Jesaja, der Sohn des Amoz, beteten aus diesem Grund und schrien zum Himmel"*. Jerusalem wird immer noch umkämpft; betet bitte beharrlich für den Frieden in Jerusalem!

Sonntag, 26.01. "Bewahre dein Herz mit aller Wachsamkeit, denn aus ihm fließen die Quellen des Lebens". (Sprüche 4:23) Bittet den Herrn um ein reines Herz.

Montag, 27.01. Internationaler Holocaust-Gedenktag. In vielen Ländern werden in den kommenden Tagen Gedenkfeiern zu Ehren der Opfer, Überlebenden und Retter des Holocaust während des Nazi-Regimes stattfinden. Beten wir mit Jesaja 40, 1-11 für würdige und tröstende Zusammenkünfte.

Dienstag, 28.01. Im Gebet stehen wir gegen alle Formen des Antisemitismus: Graffiti auf jüdischen Gräbern und Gebäuden, Fußballfans in Stadien, die Parolen rufen, Falschheit über Juden in den Medien und verdrehter Humor in Karikaturen und von Komikern.

Mittwoch, 29.01. Betet bitte für die Arbeit von Christen an der Seite Israels in Österreich. Dass wir auch immer mehr junge Christen erreichen mögen mit der Botschaft von Gottes Liebe und Treue zu Israel (Psalm 105).

Donnerstag, 30.01. Betet für die Referenten von Christen an der Seite Israels, die "Botschafter" für Israel auf der ganzen Welt sind. Betet für sie mit 2. Thessalonicher 2,16-17: "Nun möge unser Herr Jesus Christus selbst und Gott, unser Vater, Der uns geliebt und uns ewigen Trost und gute Hoffnung durch die Gnade gegeben hat, eure Herzen trösten und sie in jedem guten Werk und Wort verankern."

Freitag, 31.01., Schabbat Beten wir, dass die Übersetzungen der Bibelstudienbücher von Pastor Willem Glashouwer (Warum Israel, Warum Jerusalem, Warum Endzeit) weiterhin wirksam sind. Die letzte Übersetzung von „Warum immer wieder Israel“ war auf Japanisch. Möge dieses Buch auch in Japan viele Herzen öffnen für ein Verständnis von Gottes Plan mit Israel in der Heilsgeschichte der Menschheit.

Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International und Marie-Louise Weissenböck